

Erfolgreiche Ausbildung

Diesen Sommer haben zwei Lehrpersonen ihre berufsbegleitende Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Anita Rööfli hat nach dreijährigem Studiengang den Master in Schulischer Heilpädagogik mit Bravour bestanden. Sie ist damit unter anderem



befähigt, Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsbeeinträchtigungen zu fördern, Regelklassenlehrpersonen, Schulleitung oder Eltern zu beraten und zu unterstützen und die vielschichtigen Zusammenarbeitsfelder zu koordinieren. Anita Rööfli ist im laufenden Schuljahr für die integrative Förderung an allen Basisstufen sowie für den DAZ-Unterricht zuständig.

Den Master in Integrativer Förderung (IF) hat Otto Hunkeler in den letzten drei Jahren absolviert und mit



Erfolg abgeschlossen. Er hat damit seinen ohnehin grossen Erfahrungsschatz in integrativer Förderung ergänzt, gefestigt und zertifiziert. Er unterrichtet weiterhin IF an der Integrierten Sekundarstufe (ISS).

Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien

Am 23. Dezember findet der zweite Mottomorgen statt. Da wird der Kontinent Amerika im Mittelpunkt stehen. Integriert in diesen Morgen ist auch ein gemeinsames Mittagessen. Alle, welche nach Stundenplan am Nachmittag keine Schule mehr haben, können um 12.00 Uhr nach Hause gehen. Die Schulbusse werden entsprechend fahren. Für alle, welche am Nachmittag Unterricht haben, endet dieser um 14.30 Uhr.

Witzecke!

Eine Maus geht mit ihrer Mutter spazieren. Auf einmal taucht eine Katze auf. „Wuff, wuff!“, ruft die Maus-Mutter. Die Katze läuft erschrocken weg. „Siehst du“, sagt die Mutter zur kleinen Maus, „es ist doch wichtig, dass man Fremdsprachen lernt!“

www.schulen-fluehli.ch



SCHULEN
FLÜHLI SÖRENBERG
ENTLEBUCH LUZERN

Informationsblatt der Schulen und
Schulbehörden
Schuljahr 2016/17
Nr. 2

Gedanken zu den Festtagen

Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut.

(Latosé, chinesischer Philosoph 6.Jh.v.Chr.)

Vor kurzem klagte eine Mutter über ihre Tochter. Diese sitze den Schulunterricht ab, ohne auch nur irgendetwas zu tun. Dabei wäre es ihrer Tochter durchaus möglich, nur schon rein von ihrer Intelligenz her, etwas beizutragen. Es sei zum Verzeweifeln, so die Mutter.

Die Tochter wird schlussendlich die Verantwortung für ihr Nichtstun einmal selber tragen müssen. Was jedoch nicht heissen muss, dass das Nichtstun der Tochter ein Dauerzustand bleiben muss. So hoffen wir es doch zumindest! :-)

Nicht immer ist es so offensichtlich, dass das Nichtstun Konsequenzen hat, wie bei diesem Beispiel.

So wünsche ich allen, dass die vorhandenen Bildungsmöglichkeiten möglichst genutzt werden, insbesondere von den Kindern und Jugendlichen. Im weiteren Sinne ist es aber auch wichtig, dass wir alle unser Wissen, unsere Ideen und unsere Talente einsetzen und damit auch andere davon profitieren las

sen. Vor allen Dingen jedoch ist es notwendig, dass wir auch in schwierigen Situationen Hand bieten, wo es Hilfe braucht und nicht wegsehen und nichts tun!

Von Herzen wünsche ich allen, eine lichterfüllte Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr.

Im Namen der Schulpflege Flüeli-Sörenberg

Yolanda Schwarzentruher

Wir schliessen uns den guten Wünschen an!



Das Redaktionsteam

Mottomorgen – fern und doch so nah - Europa

Vermeintlich eher nah als fern startete die ganze Schule mit dem alten Kontinent Europa ins Mottojahr 16/17. Schon bald war offensicht-



lich, dass der uns vertraute Kontinent vielseitiger als gedacht ist, die Idee Europa und die Grenzen nicht klar definierbar sind. Auf verschiedene Aussagen zu Europa konnten die Lernenden und ihre Lehrpersonen abstimmen, ob die Aussage stimmt oder eben falsch ist. Viele Antworten erstaunten sämtliche Anwesenden.

Als Hauptteil auf der ISS bearbeiteten verschiedene altersgemischte Gruppen anschliessend das Thema Menschenrechte. Die Resultate wurden in der Aufführung von kurzen Theatersequenzen präsentiert. Die engagiert aufgeführten Theater und die erstaunlichen Fakten zu Europa bleiben allen in Erinnerung. Der Morgen hat die gesamte Schule zusammengebracht und viele in-

teressante Gespräche haben stattgefunden. Auf den nächsten Mottomorgen zum Kontinent Amerika freuen sich bereits alle.

Die Schule am Weihnachtsmarkt

Am gut besuchten Weihnachtsmarkt am letzten Novembersonntag war auch die Schule mit Ständen vertreten. Es wurden diverse gebastelte Sachen, Kalender und auch Adventskränze verkauft. Die Waren kamen sehr gut an und auch die Crêpes fanden reichlich Absatz. Einen besonderen Beitrag leisteten die Musikschüler mit ihren Musiklehrern. Mit ihren Blechblasinstrumenten, den Klarinetten oder den Schwyzerörgeli musizierten sie sich in die Herzen der Zuhörer. Höhepunkt war dann schliesslich der Einzug des Samichlauses, welcher von den Trychlern, dem Elternrat mit ihren Nyffelen sowie den Kindern der Spielgruppe und der Basisstufen mit ihren Laternen begleitet wurde.



Weihnachten an den Schulen Flühli - Sörenberg

Es herrscht wieder Weihnachtsstimmung in den Schulhäusern von Flühli und Sörenberg. Jede Klasse bastelte etwas Schönes für die gemeinsame Krippe, welche die Schülerinnen und Schüler im Eingangsbereich der Schule Flühli entdecken können. Auch in den Schulzimmern herrscht weihnachtliche Stimmung, denn dieses Jahr wird intensiv an fünf sorgfältig ausgewählten Liedern geübt. Über 40 freiwillige Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Klassen werden diese Lieder in Sörenberg an der Waldweihnacht und am 24. Dezember in der Kirche vortragen. Auch in der Flühlier Pfarrkirche werden am 24. Dezember begeisterte Sängerinnen und Sänger auftreten. Die Lieder werden von einer weihnachtlichen Geschichte begleitet, welche von Kindern vorgelesen wird. Dazu werden die Musikschülerinnen und Schüler mit weihnachtlichen Klängen die Auftritte abrunden. Wir freuen uns auf die musikalischen Schulweihnachtsfeiern und laden alle Neugierigen herzlich dazu ein.

Der Schulweg – eine gute Sache

Bereits seit Sommer 2015 ist der Schulweg in Flühli über die Treppe bei der Stutzstrasse und anschliessend über den Parkplatz für alle obligatorisch. Das wurde mit der Poli-

zei und anderen Fachleuten so abgesprochen, für richtig und als sicherste Variante befunden. Damit auf dem Parkplatz die grösst mögliche Sicherheit gewährleistet ist, wäre es sinnvoll, dass jene Eltern, welche ihre Kinder zur Schule fahren, diese im Dorf aus- und einladen. Der kurze Weg zu Fuss zum und vom Schulhaus wäre auch für diese Kinder eine Bereicherung. Der Schulweg ist ein Bestandteil der Entwicklung der Kinder. Es gibt dazu interessante Hinweise im Internet. Ein interessantes Beispiel: <http://www.schulwege.ch/zu-fuss-zur-schule/downloads/>

Wintersporttag

Der Wintersporttag findet am Dienstag, 24. Januar 2017 statt. Die Kinder werden wiederum aus mehreren Angeboten auswählen können.

Schulfasnacht

Am letzten Schultag vor den Faschnachtsferien, am Freitag, 17. Februar 2017, wird die Primarschule einen Faschnachtsmorgen gestalten. Die ISS hat an diesem Tag ein Spezialprogramm.

Projektwoche

Diese findet in diesem Schuljahr in der Pfingstwoche vom Dienstag, 6. Juni bis zum Freitag, 9. Juni 2017 statt.